Eine noch weitere Verbreitung besitzt Euphorbia Esula I., denn sie kommt mit Ausuahme des südwestlichen Gebiets (Garcke S. 532) überall vor, hier und da hänfig, anderwärts nur vereinzelt, von der bayerischen Hochebene (Prantl, S. 269), Steiermark (Murr, Deutsche bot. Monatsschrift 1891, S. 146) und Ostgalizien (Blocki, Deutsche bot. Monatsschrift 1892, S. 106) im Süden bis Geestemünde im Regierungs-bezirk Stade (Eilker 1888, S. 14), Pyritz bei Stettin (Strübing, Deutsche bot: Monatsschrift 1893, S. 137) und Konitz bei Marienwerder (Praetorius 1889) im Norden und bis Inowrazlaw und Strelno im äussersten Nordosten der Provinz Posen (Spribille), jedoch mit mehrfachen Unterbrechungen, so dass sie in manchen Gegenden ganz fehlt, wie um Göttingen (Meyer, Flora han. S. 485); auch ihr Vorkommen in der Schweiz ist höchst zweifelhaft (Gremli S. 485). Was ihre Verbreitung in Thüringen betrifft, so fehlt sie auch hier in manchen Gegenden gänzlich, so um Jena (Hallier, 20. Bd., S. 191). um Suhl und Schleusingen (Metsch, Ortmann). nm Meiningen und Hildburghausen, wie sie denn in der höheren Kalkregion minder häufig ist als in der Keuperregion. Selten findet sie sich um Eschwege, wo sie bei Vockerode wächst (Eichler, Flora von Eschwege, 1883). um Eisenach, wo sie nur bei Fischbach angegeben wird (Bliedner, Flora von Eisenach, S. 114) und um Salzungen. Im Herzogtum Meiningen ist sie nur um Römbild verbreitet; hier sah ich sie nach den Gleichbergen, nach Haina, Mendhausen, Irmelshausen, Milz, Hindfeld und Sülzdorf zu ziemlich hänfig, und von hier aus zieht sie sich auch in das bayerische Franken bei Königshofen hinein. Prof. E. Koch fand sie auch bei Rentwertshausen (Mitteilungen des Thür. bot. Vereins 1896, S 60). Um Behrungen, Themar, Hildburghausen, Eisfeld, Heldburg und Saalfeld tritt Euphorbia platyphyllos L. an ihre Stelle.

Berlin, 31. Oktober 1896.

Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen.

Von Dr. E. Bauer (Smichow-Prag).

Es ist das dritte Mal innerhalb kurzer Frist, dass ich mit den laufenden Bestimmungsergebnissen meiner bryologischen Vorräte vor die Leser dieser botanischen Monatsschrift trete. Ich muss wegen der Bescheidenheit des Materials um Entschuldigung bitten und hoffe, die Herren Floristen demnächst mit einer umfangreicheren und interessanteren bryologisch-floristischen Arbeit aus Böhmen zu entschädigen, für welche mir ergiebiges Sammelmaterial vorliegt.

Die lediglich mit einem! bezeichneten Standortsangaben rühren von mir her, bei anderen sind die betreffenden Sammler namentlich aufgeführt.

Riccia natans L. In Sumpflachen am grossen Teiche bei Bolewetz nächst Pilsen (F. Maloch)! Der Standort wurde schon von Paul Hora entdeckt. Vgl. Paul Hora, Versuch einer Flora von Pilsen "Lotos" 1882 und meine Beiträge in "Lotos" 1893.

Marchantia polymorpha L. Aubachthal bei Göttersdorf nächst Görkau c. fr. (Wiesbaur)!

Blasia pusilla L., B. Gr. Im Graben an der Strasse von Falkenau

nach Wudingrün!

Marsilia endiviaefolia (Dicks.) Lindb. Sct. Procopsthal bei Prag, am Bache zwischen Jungerm Mülleri!

Blepharozia ciliaris (L.) Lindb. Mariaschein (Wiesbaur)! -

Zwischen anderen Moosen im Weiperter Grund (Schauer)!

Plagiochila as plenioides (L.) Dum. Eger (Lukasch)! — var. humilis Nees. Hochberg im Böhmerwalde (Dr. Norb. Ružička)!

Martinellia irrigua (Nees.) Lindb. Zwischen Sphagnen in

einer Mulde des Leitenbachthales Rev. Silbersgrün!

Cephalozia bicuspidata (L.) Dum. Mit Plagioch. aspl. var.

minor Syn. Bachuferrand im Sct. Procopsthale bei Prag!

Jungermannia ventricosa Dicks. Zwischen anderen Moosen Eger (Lukasch)!

Nardia scalaris B. Gr. mit Ceph. bicuspidata Dum. c. fr. auf

sandigem, feuchtem Waldboden bei Schmiedeberg (Schauer)! Sphagnum Girgensohnii Russ. Mehrere Formen im Walde

Soos bei Eger!

Sphagnum recurvum P. d. B. var. mucronatum Rup. Eine sehr interessante feinstenglige zarte Form, mattgrün mit sehr kleinen Köpfen und eine andere Form mit sehr kurzen Astblättern und schief gespitzten Stammblättern, ziemlich kräftig und mit grossen Köpfen in Gräben im Walde Soos bei Eger!

Phascum cuspidatum Schrb. Mit Tort. muralis und Cerat. purp. an der Nordmauer des Eichmann'schen Gartens im Kgl. Weinberge

bei Prag!

Phascum piliferum Schreb. Moldauuferfelsen bei Podhor! Pleuridium alternifolium Rbh. Fruchtend zwischen Ditrichum pallidum am Fussteige über den Jungwaldabhang beim Meierhofe Oberrostel bei Prag!

Pleuridium subulatum (Huds.) Rbh. Zwischen Cerat. purp.

am Gipfel des Hausberges bei Graslitz im Erzgebirge, c. fr.!

Dicranella subulata (Hedw.) Schimp. Reichlich mit Ditrichum homomallum vergesellschaftet an Waldwegrändern von Bleistadt nach Pichelberg-Hegerhaus, c. fr.!

Dicranella heteromalla (Dill. L.) Schimp. Waldwegränder bei Bleistadt im Erzgebirge, c. fr.! — Hohlweg unter Tannen am

Knödelberg bei Maria-chein, c. fr. (Wiesbaur)!

Dicranella varia (Hedw.) Schimp. Forma Bis 2 cm tiefe Rasen in triefenden Silurkalkfelsspalten zwischen Hluboéep und Kuchelbad an der Strasse steril (teste Schiffner)!

Dicranum scoparium (L.) Hedw. Geiersburg bei Mariaschein

(Wiesbaur)!

Dicranum longifolium Ehrh. Hochberg im Böhmerwalde

(Ruźićka)!

Ceratodon purpureus (L.) Brid. Weseli, Feldwegränder! — Gartenmauer der Dechantei in Dux (Wiesbaur)! — var. brevifolius Milde. Weiperter Grund auf Felsen im Walde (Schauer)! — Auf einem Strohdache bei Horelitz bei Prag eine Form mit aus sehr breit eirunder Basis lanzettspitziger Bl. mit meist austretender Rippe!

Ditrichum homomallum (Hedw.) Hpe. Auf sandigen Berg-

halden am Bärenstein bei Weipert, c. fr. (Schauer)!

Ptervgoneuron cavifolium (Ehr.) Jur. In einer lehmigen Grube zwischen Klukovic und Kuchelbad, c. fr.! - Moldauufer auf erdbed. Felsen bei Podhor, c. fr.!

Pottia truncatula (L.) Lindb. Moldauuferfelsen bei Podhor, c fr.! Pottia lanceolata (Hedw.) C. Müll. In einer lehmigen Grube

zwischen Klukovic und Kuchelbad, c. fr.!

Tortella squarrosa (Brid.) Limpr. Moldauuferfelsen bei

Podhor, steril!

Barbula unguiculata (Huds.) Hedw. Kalklehne bei Hledsebe nächst Weltrus am Standorte des Tithym. Gherardi! - Mit B. fallax in einem lehmigen Steinbruche bei Kuchelbad! - var. cuspi data (Schultz) Br. eur. Roztok bei I'rag! — In einer lehmigen Grube zwisc en Klukovic und Kuchelbad mit der Stammform!

Barbula brevifolia Schultz. Lehmige Grube zwischen Kuchel-

bad und Klukovic!

Aloina rigida (Hedw.) Kindb. Feuchte sandig-lehmige Auskleidung eines aufgelassenen Kalksteinbergwerkes bei Podol, c. fr. mit Barb, fallax, ster., und Barb, unguiculata, ster.! Daselbst auf Felsen direkt aufsitzend, c. fr.!

Tortula muralis (L.) Hedw. Auf Mauerschutt im Hofe der Spodiumfabriksruine bei Roztok, c. fr.! - Maner bei Krć, c. fr. -Mörtelfreie Mauer aus Folsstücken im Wirtshausga ten zu Hrdlorez, c. fr.! — var. rupestris Schultz. Moldauuferfelsen bei Podhor, c. fr.! Tortula aestiva (Brid.) P. d. B. Mauer bei der Ölbergkirche

auf der Hasenburg bei Prag, c. fr.! - Auf einem Ziegel bei Podhor eine Übergangsform zu T. mu alis, oberste Blätter mit hyalinen Haaren, untere normal!

Tortula ruralis (L.) Ehr. An den Mauern des Thiergartens Heinrichsgrün bei Schönlind im Erzgebirge, steril!

Tortula montana (N. v. E.) Lindb. Moldauuferfelsen bei Podhor! Es ist dies wohl der erste publizierte Standort aus Böhmen, doch ist die Pflanze durch Dr. Victor Schiffner bereits von mehreren Orten in Böhm n nachgewiesen worden. Das sicherste Unterscheidungsmerkmal zwischen dieser Pflanze und T. ruralis liegt unbedingt in dem Quer-

schnitte der Blattrippe.

Tortula papillosa Wils. Zwischen Orth. di phanum an Juglans regia in Hlubocep, steril! - Diese Pflanze ist bereits durch Dr. V. Schiffner in Wysoćan bei Prag und durch F. Matouschek aus Wittingau und Cinoves nachgewiesen worden (vgl. V. Schiffner, Beiträge zur Kenntnis der Moosflora Böhmens in "Lotos" 1886 und F. Matouschek, Bryol.-flor. Beiträge aus Böhmen in "Lotos" 1895 und II. "Lotos" 1896). Alle Standorte um 200 m Seehöhe.

Racomitrium heterostichum (Hedw.) Brid. Auf Granit bei Nancy im Erzgebirge, ster.! - Auf nackten Felsen im Torfmoore Gottesgeb im Erzgebirge (+ 1000 m) in ausgedehnter, aber ganz niedrigen grimmienartigen Polstern, mit verkümmerten Kapseln (fide Schiffner)!

Racom. canescens (Weis.) Brid. Massenhaft mit Hyp. cupressif. an Feldwegrändern westlich von Maleschitz bei Prag (250 m)! Orthotrichum diaphanum (Gmel.) Schrad. An Juglans in

Hluboćep bei Prag, c. fr!

Orthorichum stramineum Horn. Buche bei Sauersack im

Erzgebirge, c. fr.!

Encalypta vulgaris (Hedw.) Hoffm. Mit Tortula montana und Ceratodon auf Erde über Kalkfelsen in Hluboćep, c. fr.! - Bahndamm bei Klukovic, c. fr.! — Felsen am Moldauufer bei Podhor, c. fr., zwischen Homaloth. seric.! — Am Gipfel des Hausberges bei Graslitz!

Encalypta contorta (Wulf.) Lindb. Auf Kalkfelsen im Sct. Procopithal und bei Klukovic! — Auf alten Weidenkronen im Prokopi-

thale, verkümmert (fide Schiffner)! - Weipert (Schauer)!

Georgia pellucida (L.) Rbh. Mit Lepidozia reptans (L.) Dum. Auf faulem Holze im Thiergarten Heinrichsgrün, c. fr.! — Ebenso bei Eisenstein (Hora)!

Webera nutans (Schreb.) Hedw. var. sphagnetorum Sch. In Polstern von Sphagn. acutif. auf der oberen Leiten bei Heinrichsgrün!

Bryum argenteum L. Hohlweg unter Tannen am Knödelberg bei Mariaschein (Wiesbaur)! — Felsspalten am Keilberge bei Gottesgab, steril (fide Schiffner). — Feldwegränder bei Weseli, steril! — var. la natum (P. d. B.) Br. eur. Uferdamm bei Budweis auf Steinen, c. fr.!

Mnium cuspidatum Hedw. In ausgedehnten fruchtenden Pol-

stern auf Geröll am Moldauuferabhange des Zavister Berges!

Mnium affine Blaud. Am weissen Berge bei Pilsen, c. fr. (Hora).
Mnium undulatum Neck. Aubachthal bei Göttersdorf nach
Görkau (Wiesbaur)!

Philonotis fontana Brid. Aubachthal mit Hypn. cuspidatum

(Wiesbaur)!

Atrichum undulatum (L.) P. d. B. Radotiner Wäldchen, c. fr.!

Weseli Feldwegränder, c. fr.! — Bergwiese bei Hohenstein nächst
Mariaschein, c. fr. mit Climacium (Wiesbaur)!

Pogonatum urnigerum (L.) P. d. B. Geiersberg bei Hohenstein (Wiesb.)! — Eine Form mit sehr kurzen Kapselstielen bei Weipert (Schauer)!

Polytrichum formosum Hedw. Weipert Pieil. (Schauer)!
Polytrichum piliferum Schreb. Felsboden bei der Fabrikruine im stillen Thale bei Roztok, c. fr.! — Phonolithfelsen der Raće bei Gross-Tschau (Wiesbaur)!

Polytrichum juniperinum Hedw. Weseli, Feldwegränder,

steril! - Kulm bei Karbitz (Wiesbaur)!

Polytrichum commune L. Mückenberg bei Graupen, c. fr. (Wiesbaur)! — Geiersburg bei Mariaschein, c. fr. (Wiesbaur)! — Zwischen Marienbad und dem Wolfsberge, c. fr. (Dr. Julius Eisenbach)!

Homalia trichomanoides (Schreb.) Schimp. Auf Lehm-

bolen am Grunde von Bäumen im Kréer Walde bei Prag!

Leucodon sciuroides (L.) Schwgr. Auf alten Stämmen von Aesculus hippoc. im Parke Weltrus bei Prag, steril!

Thyidium tamariscinum (Hedw.) Br. eur. Hochberg im

Böhmerwalde (Ruźićka)!

Thyidium recognitum (Hedw.) Lindb. Zwischen Hyp. cuspidatum Bischofteinitz (Hora)!

Thyidium abietinum (L.) Br. et Sch. Bahudamm bei Klukovic!

- Lehmige Grube zwischen Klukovic und Kuchelbad!

Pylaisia polyantha (Schreb.) Schimp. An alten Weiden bei Selc, c. fr.! — An Eichenstämmen im Eichenwalde bei Laubendorf nächst Brandeis, steril! — Mit Frull. dilatata an alten Eichen bei Kunratitz nach Prag, c. fr.! — Eger, c. fr.! (Lukasch)!

Climacium dendroides (Dill.) W. et M. Mariaschein (Wies-

baur)! - Sumpfwiesen bei Bischofteinitz (Hora!

Homalothecium sericeum (L.) Br. et Sch. Auf Bäumen bei Eger, c. fr. (Lukasch)! — Moldauuferfelsen bei Podhor, steril! — Kalkfelsen bei Klukovic nächst Prag, steril!

Camptothecium lutescens (Huds.) Br. et Sch. Auf Kalkfelsen beim Kalkofen Oberkuchelbad! — Bahndamm bei Klukowic! — Lehmige Grube zwischen Klukovic und Kuchelbad!

Brachythecium albicans (Neck.) Br. et Sch. Weipert (Schauer)!
Brachythecium salebrosum (Hoffm.) Schimp Fruchtend
und mit Brach. rutabulum (L.) Br. et Sch., und Camptothecium, vermischt auf Kalkfelsen beim Kalkofen Oberkuchelbad! — Zwischen Gras
auf den Bahndammböschungen bei Selc, c. fr.!

Brachythecium rutabulum (L.) Br. et Sch. Mit Ceratodon purp. vermengt auf Steinen unter Gebüsch bei Oberkuchelbad! — Auf

Kalkfelsen beim Kalkofen Oberkuchelbad, c. fr.!

Brachythecium velutinum (Dill) Br. et Sch. Bei Eger, c. fr. (Inkasch)!

Eurhynchium striatum (Schreb.) Bret Sch. Libin bei Prachatitz, c. fr. (Lukasch)! — Mauerkronen des Thiergartens zu Heinrichsgrün!

Eurhynchium praelongum (L.) Br. et Sch. Wiese bei Bilin (Herb. Tempsky)! — Bachschlucht bei Hans Heiling im Egerthale! — Am Grunde alter Weiden bei dem Orte Selc! — Zwischen Gras am Bahndamme bei Selc! Überall steril.

Eurhynchium myosuroides Sch. Grossmergthal, c. fr. (Anton

Fischer 1853)!

Rhynchostegium rusciforme Br. et Sch. In einem Brunnen bei Osegg nächst Rokycan, c. fr. (F. Maloch)! — Auf schattigen von Wasser überrieselten Felsen einer Wasserader bei der Station Selc!

Rhynchostegium murale Br. et Sch. Bei Eger, c. fr (Lukasch)! Plagiothecium undulatum (L) Br. et Sch. Schneeberg

(1889, Lukasch)!

Plagiothecium denticulatum (Dill.) Br. et Sch. Wieser Wald bei Eger, c. fr. (Lukasch)! — An alten Baumstrünken bei Weipert,

c. fr. (Schauer)!

Plagiothecium silvaticum (L.) Br. et Sch. Wieser Wald bei Eger, c. fr. (Lukasch)! — Libin bei Prachatitz, c. fr. (Lukasch)! — An einer Buche (sic!), Nancy im Erzgebirge! — Waldwegränder zwischen Bleistadt und Pichelberg im Erzgebirge, c. fr.: — Unter Gebüsch am Rinnsale bei der Station Selc, c. fr.!

Hypnum cordifolium Hed. Salix repens - Wiese bei Modran mit

Hyp. cuspid.!

Hypnum Schreberi Willd. Lipner Kiefernwald bei Manetin!
— Mariaschein (Wiesbaur!) — var. dentatum mihi Planta robustior
usque ad 2 dm longa; folia maiora, latiora; foliorum apicibus distincte
dentatis. Ad saxa apud Hans Heiling in valle fluminis Eger legi. —
Kräftige, gross- und breitblättrige Pflanze, dem Felsen angebreitet. Die
abgerundete Spitze der Blätter mit einigen deutlichen Zähnchen. Auf
Felsen bei Hans Heiling im Egerthale gesammelt und seitdem von
mehreren Orten nachgewiesen.

Hypnum cuspidatum L. Mit Brach. velut. Weseli Feldwegränder! — Zwischen Gras am Bahndamme zu Selc! — Katerschlager Teich bei Neubistritz (Dr. Karl Cori)! — Waldwiesen bei Mies (Lukasch)! — Car ex-Sumpf oberhalb Klukovic! — var. molle Klingg. Gräben der

Strasse zwischen Manetin und Luditz!

Hypnum stramineum Dicks. Torfmoor Gottesgab (+ 1000 m)! Hypnum molluscum Hedw. var. condensatum Sch. Auf Kalkelsen beim Kalkofen bei Oberkuchelbad! — An Kalkfelsen im Procopihale bei Prag! Hypnum ochraceum Wils. Waldboden Schmiedeberg bei Weipert (Schauer)! — var. uncinatum Milde. Aubachthal bei Göttersdorf nächst Görkau (Wiesbaur)!

Hypnum filicinum L. Bei Pilsen (Direktor Jaksch in herb.

Lukasch)! - Tafeln des botanischen Gartens bei Prag!

Hypnum uncinatum Hedw. Dreisesselberg im Böhmerwalde, c. fr. (Lukasch)! — Knödelberg bei Mariaschein, c. fr. (Wiesbaur)!

Hypnum exanulatum Gümb. In einer hölzernen Wasserrinne

bei der Leitenmühle im Rev. Silbersgrün!

Hypnum cupressiforme L. var. ericetorum Schimp. Weipert (Schauer)! — var. rupestre Hüben. Auf Kalkfelsen beim

Kalkofen Oberkuchelbad mit Brachyth. salebrosum!

Hypnum Vaucheri Lesqu. Oberkuchelbad an Kalkfelsen im Tha'e gegen das Kalkwerk! — An Kalkfelsen bei Hluboćep bei Prag! — An Kalksteinen im Sct. Procopithale bei Prag! — An Felsen bei Podhor am Moldauufer!

Hylocomium splendens Br. et Sch. Knödelberg bei Maria-

schein (Wiesbaur)!

Hylocomium squarrosum Br. et Sch. Am Katerschlager Teiche bei Neubistritz (Cori)!

Beiträge zur Flora von Oberösterreich.

Von Dr. Josef Murr (Linz).

Meine bisherigen Publikationen für die Flora unseres Kronlandes 1) bezogen sich ausschliesslich auf die Adventivflora. Auch im letzten Jahre lieferte der Ruderalboden von Linz, besonders der sogenannte Umschlagplatz vor der ehemaligen Strasser-Insel, den weitaus grössten Teil der Nenfunde; dazu möge hier auch dasjenige aufgenommen werden, was mir auf meinen wenigen Exkursionen in der Umgegend von Linz während der zwei letzten Jahre Bemerkenswertes aufgestossen ist. Ich verzeichne folgende Arten, wobei ich bemerke, dass die mit * bezeichneten Arten und Formen in Duftschmid's Flora von Oberösterreich nicht enthalten sind.

*Nasturtium anceps DC. In den Donaulachen rechts vor Urfahr unter den Eltern; dortselbst in nur einem Exemplare auch die Comb. *N. super-amphibium + silvestre; ein *N. super-silvestre + amphibium traf ich hinter der Schiffswerfte.

Erysimum repandum L. Nur ganz vereinzelt auf den Südbahngründen am Volksfestplatz und am unteren Frachtendepot des

Umschlagplatzes.

¹⁾ Zur Ruderalflora von Oberösterreich (Deutsche bot. Monatsschrift 1894, No. 8,9, und Allgemeine bot. Zeitschrift von A. Kneucker 1895, No. 7/8).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Bauer Ernst

Artikel/Article: Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen. 40-45